



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) USA/Durham/Duke University

2. **Studienjahr** Wintersemester 2017 Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 15.08.2017 bis 16.12.2017

3. **Studienrichtung(en)** Psychologie Matrikel. Nr [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. **Stipendium** bewilligt für 5 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2700€
weitere Stipendien _____€ Bezugsquelle _____
Gesamtsumme Stipendien 2700€

5. **Wohnmöglichkeit** (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 2500€	Reisekosten gesamt 1500€ (An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Lebenshaltungskosten gesamt 2500€	Visakosten 350€
Studienkosten gesamt 250€	Versicherungskosten gesamt 1000€
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)	Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 8100€

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht Non-Eu-Exchange

██████████ Duke University, USA, WS 2017

Vor dem Aufenthalt

Bevor es in die USA geht gibt es viele Dinge zu erledigen. Generell sollte man den Organisationsaufwand nicht unterschätzen. Im Vergleich zu einem Inner-Europäischem Erasmus ist einiges mehr zu tun. Nach Bewerbung und Nominierung von der Universität Wien ist z.. eine Bewerbung an der Duke University nötig. Hierfür benötigt man unter anderem 3 Empfehlungsschreiben und einen Nachweis über bestimmte Impfungen. Daher kann ich nur nahelegen so früh wie möglich damit zu beginnen alle nötigen Unterlagen/Arzttermine/Visa-Dinge zusammen zu suchen und zu planen.

Unterkunft

Als Graduate Student wird man von der Duke University nicht auf dem Campus untergebracht, sondern muss sich seine Unterkunft privat organisieren. Zudem muss man anmerken, dass Durham nicht die billigste Gegend ist. Für 500\$ im Monat ein Zimmer zu finden ist günstig.

Falls möglich würde ich empfehlen zu versuchen ein Zimmer in einem Privaten Haus (es gibt teilweise echt schöne Townhouses in der Gegend) zu finden, welches man sich mit anderen Graduate Studenten teilt (z.B. über DukeList). Weiter gibt es einige private Anbieter, die Apartments anbieten, die man teilweise auch für kurze Zeiträume (6 Monate mieten kann). Allerdings skaliert der Preis mit Länge des Rental Agreements, wodurch kurze Mietdauern relativ teuer werden. Generell ist die Gegend über dem East Campus ganz schön. Aber auch um den West-Campus herum gibt es einige Gelegenheiten etwas zu finden. Allerdings gibt es auch Gegenden in Durham die eher gemieden werden sollten. Daher am besten vorher informieren wo eine potenzielle Unterkunft gelegen ist. Ich habe mich mit einer Kommilitonin, die mit mir zusammen von der Universität Wien nach Duke gegangen ist, zusammengetan und wir haben ein Apartment bei Chapel Towers (http://www.gscapts.com/apartments/Durham_NC/zip_27705/gsc/4504) gemietet. Das Apartment haben wir über Craigslist gefunden und hier einen alten Vertrag übernommen, wodurch wir relativ wenig Miete bezahlt haben (945\$/Monat für das ganze

Apartment, alles inklusive). Wie schon gesagt ist das so ungefähr das billigste was man finden kann und daher war der Zustand des Apartments auch nicht brandneu (so kann es z.B. passieren, dass einem eine Kakerlake über den Weg läuft). Klimaanlage, Heizung und Internet hat jedoch ohne Probleme funktioniert. Außerdem war die Lage direkt beim Duke West Campus, wodurch man einfach jeden Tag zur Uni laufen konnte.

Transport

Von der Duke University kann man entweder ein Semesterticket für die Öffentlichen Verkehrsmittel oder einen Parkschein für ein Auto bekommen. Ich habe mich für das Semesterticket für die Öffentlichen Verkehrsmittel in Durham entschieden. Diese fahren zwar, sind aber nicht wirklich verlässlich, auf jeden Fall nicht mit Wien zu vergleichen. Falls es eine Option für euch wäre ein Auto zu erwerben während ihr in den USA seid, so würde ich das empfehlen. Durham ist eine Autostadt und ohne kann es echt zur Qual werden irgendwohin zu kommen. Uber kann hier ein Lebensretter sein, falls man irgendwo hin muss.

Ich habe mir weiter ein Fahrrad über Durham BikeCoop (<https://www.durhambikecoop.org/>) besorgt. Dies ist ein gemeinnütziges Projekt welches einem gegen eine kleine Spende (ca. 60\$) oder ein paar Stunden Aushilfe im Shop hilft ein kaputtes Fahrrad wieder zusammenzubauen und fahrbar zu machen. Alternativ gibt es bei Walmart sehr günstige Fahrräder. Fahrrad fahren ist in Durham prinzipiell möglich. Allerdings gibt es kaum ausgebaute Fahrradstrecken. Deswegen sollte man sich im Vorhinein überlegen, wie man zu seinem Ziel kommt.

Universität & Studium

Die Duke University ist eine der top Universitäten der USA (manchmal als Harvard des Südens beschrieben) und somit ist Universität, Campus und Studium auf sehr hohem Niveau. Der Campus ist in einem gotischen Stil gehalten und sehr weitläufig. Die Studierendenzahl in Kursen war niedrig und persönlicher Kontakt zu Lehrenden gegeben.

Wenn ihr wie ich als Masterstudent der Psychologie an die Duke University geht gibt es einige interessante Punkte, da ihr an der Duke offiziell Graduate Student seid: An der Duke University gibt es keinen Masterstudiengang Psychologie. Vielmehr gibt es hier

einen 4-jähriges Undergraduate Studium. Anschließend gibt es ein 5-jähriges Graduate Studium, im Verlaufe dessen man ein Master erhält, aber mit PhD abschließt. Das heißt, dass alle regulären Graduate Studierende einen PhD anstreben und dementsprechend in Forschung und Lehre eingebunden sind. Daher sind Graduate Lehrveranstaltungen auch häufig eher an konkreten Forschungsansätzen und Fragen orientiert. Lasst euch aber nicht davon abschrecken. Die Kurse habe ich nicht als schwerer empfunden als an der Universität Wien.

Ich habe an der Duke 3,5 Kurse gemacht (2,5x Graduate, 1x Undergraduate). Im Allgemeinen würde ich empfehlen Kurse zu wählen, die euch wirklich interessieren. Duke ist echt gut besetzt und wenn ihr interessiert seid könnt ihr einiges mitnehmen. Weiter kann ich empfehlen ein Praktikum in irgendeiner Weise anzustreben. Ich habe z.B. einen Kurs gemacht, der Research Practicum hieß. Für diesen musste ich mir selber einen Betreuer suchen und konnte dann über das Semester an einem Projekt mitarbeiten, an Labmeetings teilnehmen und hatte einen festen Arbeitsplatz im Lab. Dadurch konnte ich viel, gerade aus dem Forschungsalltag, mitnehmen.

Reisen

Während eurer Zeit an der Duke kann ich nur empfehlen zu versuchen viel zu Reisen. Gerade vor oder nach eurem Aufenthalt ein paar Städte anzuschauen ist empfehlenswert, da das Studium intensiv sein kann. Ich bin z.B. nach meinem Aufenthalt nach Las Vegas und Kalifornien gereist. Relativ nah an Duke sind auch einige Sachen an der Ostküste. Ich war z.B. mehrmals in New York, da ich hier auch eingereist bin. Von Durham kann man entweder fliegen (1,5h), oder einen Bus nehmen (ca. 10h über Nacht). Weiter ist Washington relativ nah (5 Stunden Busfahrt). Aber auch in North Carolina gibt es interessante Sachen zu sehen, z.B. den Strand in Wilmington oder das Appalachian Gebirge. Hier bietet die Duke University auch Trips, z.B. zum Surfen oder Wandern, an. Diese sind meistens relativ billig und das Equipment wird gestellt. Allerdings muss man sich beeilen, da sie schnell ausgebucht sind.

Fazit

Mir hat das Semester an der Duke University sehr gut gefallen und ich kann es nur weiterempfehlen. Allerdings sind Organisationsaufwand und finanzielle Kosten nicht zu

unterschätzen. Falls ihr noch irgendwelche Fragen habt oder mal einen Kaffee trinken
möchtet könnt ihr mich auch gerne kontaktieren 